***Die Straßenverkehrsordnung (StVO) der Bu***[***ndesrepublik Deutschland***](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland) ***ist eine Re***[***chtsverordnung***](https://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung)***. Sie legt Regeln für sämtliche*** [***Teilnehmer***](https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsteilnehmer) ***am*** [***Straßen***](https://de.wikipedia.org/wiki/Stra%EF%BF%BDenverkehr)***verkehr fest. Dies betrifft öffentliche Straßen, Wege und Plätze.***

***Verkehrsteilnehmer (VT) im stra-ßen***[***verkehrsrechtlichen***](https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsrecht) ***Sinn ist, wer öffentliche Wege, Straßen und Plätze benutzt. Und dies im Rahmen des Ge-meingebrauchs. Dabei ist ein ver-kehrserhebliches Verhalten, das Ein-wirken auf einen Verkehrsvorgang, die Voraussetzung.***

***Verkehrsteilnehmer sind dabei im Straßenverkehr Personen, die Flächen nutzen, die der Allgemein-heit zu Verkehrszwecken offenstehen. Verkehrsteil-nehmer sind meist Fußgänger und Fahrzeugführer. Auch ein Beifahrer kann zum Verkehrsteilnehmer werden, wenn er zum Beispiel dem Fahrer ins Lenkrad greift.***

***Jeder Teilnehmer am Straßenverkehr ist an die im jeweiligen Staat gültigen Verkehrsregeln*** [***HYPERLINK "https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsrecht"und HYPERLINK "https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsrecht"***](https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsrecht) ***Ver-kehrsgesetze gebunden. In Deutschland ist jeder Teilnehmer unter anderem an die Straßenver-kehrsordnung gebunden.***

***Der elementare Grundsatz hierbei ist derjeni-ge der gegenseitigen Rücksichtnahme (§1).***

***--------------------------------------------------***

***Verkehrsteilnehmer, die diese Regeln in grober Art missachten, werden häufig als Verkehrsrowdy (-„ráudies“) bezeichnet. Sie gefährden dabei nicht selten sich und andere. 1 (1)***